

HAMELN

Sonnabend, 6. August 2011

Seite 9

Kopf oder Inhalt – wie Parteien gewählt haben

Unterschiedliche Strategien bei der Plakatierung / Experten bewerten Wirkung der Schilder

VON BIRTE HANSEN

Hamelns. Niemand wird behaupten können, er habe davon nichts gewusst, die Plakate sind unübersehbar: Einzelne hängen und stehen sie an Laternenpfählen und Bäumen oder treten in ganzen Kolonien auf und lenken die Aufmerksamkeit weg vom Verkehr auf sich und das, was sie sagen wollen. Die bei der Kommunalwahl im September antretenden Parteien haben ihrer Plakatierung ganz unterschiedliche Strategien zugrunde gelegt und mal auf Gesichter, mal auf Themen gesetzt. Was davon bleibt aber beim Betrachter hängen und gibt es das ideale Plakat?

Kathrein Bönsch, Geschäftsführerin der Hamelner Werbeagentur ab.media, hat sich ins Auto gesetzt, die Augen bewusst offengehalten und berichtet, was ihr auf ihrer Tour aufgefallen ist. Zwar ist Bönsch selbst Mitglied bei den Liberalen, doch der Aufforderung, die politischen Scheuklappen aufzustellen und nur die Fachfrau beurteilen zu lassen, kommt sie nach. „Höchstens vier Sekunden habe ich Zeit“, Botschaften im Vorbeifahren aufzunehmen, erklärt sie, und so fallen jene mit auffallend viel Text bei ihr durch. Dazu gehört die Bürgerliste. Gut an deren Plakaten sei das deutlich erkennbare Layout: weiße Schrift auf dunkelblauem Grund. Die Textmenge aber könne nur funktionieren, wenn sie in Fußgängerbereichen hängen, sagt Bönsch. Beim Vorbeifahren habe man immerhin etwa sechs bis acht Sekunden für die Rezeption.

Auch Professor Frank Brettschneider, der an der Universität Hohenheim den Fachbereich für Kommunikationswissenschaften leitet und sich mit der Wirkweise von Wahlplakaten bei der Landtagswahl in Baden-Württemberg befasst hat, geht mit reinen Textplakaten hart ins Gericht: die „wirken in der Regel gar nicht – oder sogar abstoßend“. Auch die Grünen setzen auf Text, aber in Verbindung mit Bildern. „Die Plakate sind vom Landesverband entwickelt worden und sollten alle Themen widerspiegeln, die die Grünen be-



Abwechslungsreicher Schilderwald an der Pyramonter Straße: Die Plakate wirken unterschiedlich auf den Betrachter. Am Rande: Hammer steht am 11. September nicht zur Wahl. Foto: Wal

setzen“, sagt Hamelns Fraktionsvorsitzende Ursula Wehrmann. Doch bei dem einen Satz „Wir machen es klar“, habe auch sie erst einmal überlegen müssen, was denn eigentlich klargemacht wird. Ihre Antwort: so ziemlich alles, wofür Grün steht. Das Urteil der Expertin Bönsch: „Zu klein und grafisch unaufgeräumt.“

Die Plakate der CDU mit den Köpfen der Kandidaten und den drei Kreuzen, so Bönsch weiter, verstehe sie nicht. Außerdem seien auch die zu klein. Anders dagegen die Großplakate, von denen Niedersachsens Ministerpräsident McAllister, Arm in Arm mit Menschen verschiedener Bevölkerungsschichten und Berufsgruppen, heruntergrinst. „Hat mich angesprochen“, sagt Bönsch und bestätigt damit Brettschneiders

Regel: „Bilder transportieren generell mehr Aufmerksamkeit als Text.“ McAllister und seine Freunde hängen übrigens nur zwei Wochen; dann werden sie laut Michael Vietz ausgetauscht. Ueberschrieben glücklich ist der Stadtverbandsvorsitzende mit den Plakaten seiner Partei nicht. Auf den Themenplakaten, die extra für die Stadt Hameln gefertigt wurden und die „Besseres Klima für Hameln“ fordern, ist das Rathaus im Hintergrund nur zu erahnen. „Das kommt leider nicht rüber“, sagt Vietz über die doppelte Bedeutung, die gemeint war. Klima im Umweltsinn und Klima im Sinne von Stimmung zwischen Verwaltung und Bürgern und Politik und Bürgern...

Über die „reinen Kopfplakate“, auf die in Hameln alle Parteien für die Landratswahl setzen und einige für den Kreistag und den Stadtrat, sagt der Wissenschaftler Brettschneider: „Sie machen

zwar die Kandidaten bekannt, aber viele Menschen sind auch früher oder später von diesen Plakaten genervt.“ Zwei Köpfe stechen an Hamelns Straßen besonders hervor: Rüdiger Butte und Heinrich Fockenbrock. „Buttes Plakat ist mir am stärksten aufgefallen“, sagt Kathrein Bönsch. Was nicht verwundert, hat doch die SPD genau darauf gesetzt. Der Fokus der Plakatierung liegt auf dem amtierenden Landrat, bestätigt die Vorsitzende der Kreis-SPD, Gabriele Lösekrug-Möller. Bönsch gefällt's. Butte komme sympathisch rüber, als gestandener Landrat und durchsetzungsstark. Doch auch dessen CDU-Herausforderer Stephan Walter „sieht sehr sympathisch aus, leger und locker“. Aber: „Zu klein.“

Richtig groß – fast so, als trete auch er für den Posten des Landrats an – kommt Heinrich Fockenbrock daher. „Ein unglaublicher Sympath“, findet Bönsch angesichts des

weißhaarigen, freundlich lächelnden Mannes, „nur leider schwarz-weiß.“

Den größten Erfolg bezüglich der Wahrnehmung verspricht laut Brettschneider die Kombination aus „einem Foto, das die Aufmerksamkeit auf sich zieht, und einem passenden Slogan“. Schon nach wenigen Millisekunden würden Bildplakate bewusst besser bewertet als Textplakate. Tendenziell verlören die Plakate als Medium aber an Bedeutung im Wahlkampf. „Völlig unwichtig werden sie jedoch nie sein“, prophezeit der Hohenheimer Kommunikationsforscher. Ihre tatsächliche Wirkung sei begrenzt; die politische Einstellung der Wähler würden durch sie kaum verändert. Aber: Sie haben eine Signalfunktion. Selbst wenn jemand sich nicht einen Inhalt der ungezählten Plakate am Wegesrand merken kann – er merkt vielleicht, dass demnächst irgendeine Wahl stattfindet.

KURZ NOTIERT

Zwei Verletzte nach Auffahrunfall

Hamelns (tis). Bei einem Auffahrunfall auf der ohr-schen Landstraße (B 83) an der Abzweigung zur Talstraße wurden gestern Morgen um 9.15 Uhr zwei Personen leicht verletzt. Ein 37-jähriger Hamelner kam mit seinem VW Passat aus Richtung Ohr und hatte an der roten Ampel gestoppt. Der Fahrer eines Renault Sprinters allerdings – ein 45-Jähriger aus dem lippischen Lügde – hat offenbar übersehen, dass der Wagen vor ihm gestoppt hatte: Er fuhr mit dem Kastenwagen auf den Pkw auf. Beide Fahrer wurden leicht verletzt ins Sana Klinikum Hameln eingeliefert.

Sommerfest im Waldbad Halvestorf

Halvestorf. Um 14.30 Uhr beginnt heute das Sommerfest im Waldbad Halvestorf. Am Nachmittag, der sich hauptsächlich an Kinder und ihre Familien richtet, gibt es Kaffee, Kuchen und Trapper- und Wasserspiele sowie Kinderschminken. Ab 18 Uhr werden auch Cocktails und andere Getränke serviert. Speisen vom Grill kommen dazu und Musik von DJ Wolfgang.

Brennender Komposthaufen

Hamelns (tis). Eine starke Rauchwolke aus dem Kleingartengelände an der B 217 in Höhe von Hameln-Rohrsen deutete am Donnerstagabend auf ein Feuer hin. Der Feuerwehr Hameln wurde ein Gartenhausbrand gemeldet; als die hauptberuflichen Einsatzkräfte an der Brandstelle eintrafen, musste sie aber feststellen, dass lediglich ein Komposthaufen samt der hölzernen Umrandung in Brand geraten war. Das Feuer war schnell gelöscht. Die brennenden Holzbalken wurden auseinandergezogen und einzeln abgelöscht. Die genaue Brandursache konnte die Polizei nicht klären, auch eine Selbstentzündung kommt in Frage. Eine Brandstiftung wird ausgeschlossen. Größerer Sachschaden entstand dabei nicht.



Musik im Bürgergarten und Gebete in der JA

Jugendliche engagieren sich ehrenamtlich / Heute Programm in Hamelns grüner Lunge

Hamelns (ohm). Faulenzen, Freunde treffen und einfach die Ferien genießen – so sieht das Ferienprogramm bei vielen Schülern und Studenten aus. Müllaufsammeln am Straßenrand kommt in der Ferienplanung wahrscheinlich genauso selten vor wie Gespräche über den Glauben an Gott. Und wenn die Gesprächspartner dann auch noch Häftlinge der Jugendanstalt Tündern sind, ziehen manche vielleicht erstaunt die Stirn kraus und wundern sich. Das stört die 15 Jugendlichen, die an dem Aktionsprojekt PULS der Christenge-

meinde Hameln teilnehmen, herzlich wenig. Sie unterhalten sich mit den 15 Inhaftierten über ihre Erfahrungen mit Gott und was der Glaube für sie persönlich bedeutet. Und wie in einem Gottesdienst so üblich, hören sie sich Geschichten aus der Bibel an und beten gemeinsam. „Es geht um die persönliche Begegnung“, erklärt Judith Weisbecker, Mitorganisatorin des Projekts PULS, das seit dem 1. August zum ersten Mal in Hameln veranstaltet wird. Um nah an den Menschen zu sein, habe man eben auch Ausflüge mit Senioren und Gottes-

dienste organisiert. Zwischenmenschliche Beziehungen hätten zwar eine große Bedeutung, doch wolle man auch praktische Hilfe leisten – Gartenarbeit im Altenpflegeheim und im Taubblindenwerk, Müllsammelaktionen und Handwerksarbeiten bei Kindertagesstätten zum Beispiel. „Es gibt hier so viele Möglichkeiten, etwas positiv zu verändern. Wir wollen einfach Gutes tun“, so Weisbecker. Die zwischen 14 und 23 Jahre alten Jugendlichen sind froh, dass sie mit ihrem sozialen Engagement direkt vor Ort helfen können.

Für heute Nachmittag haben die Jugendlichen und das Leitungsteam im Bürgerpark in und vor der Muschel ein Open-Air-Programm geplant. Zwischen 14 und 19 Uhr soll es dort Livemusik, kreative Darbietungen und Kaffee und Snacks für alle geben. Und während sich die Erwachsenen unterhalten können, bieten die Jugendlichen für die Kinder Spiel, Spaß und Spannung. Bis zum 10. August werden die Jugendlichen noch in Hameln und Umgebung im Einsatz sein und Urlaub vom Ego machen und vollen Einsatz für andere zeigen.

Raths-Apotheke
HAMELN

Selt 1611 | Osterstraße 51 | 31785 Hameln 0800 - 0 51 51 51 gebührenfrei

<p>Nasen Spray riefepharm</p> <p>40% Sparen</p> <p>€ 1.99 10ml Nasenspray statt € 3.32</p>	<p>Perenter forte 250mg Kapseln</p> <p>30% Sparen</p> <p>€ 8.60 20 Kapseln statt € 12.29</p>
<p>FORMIGRA bei MIGRA</p> <p>30% Sparen</p> <p>€ 6.95 2 Filmtabletten statt € 9.97</p>	<p>arthromol arthro plus</p> <p>+10 Tagesportionen extra</p> <p>€ 62.95 30 +10 Tagesportionen</p>

FRAGEN SIE NACH WEITEREN ANGEBOTEN IN UNSERER APOTHEKE!